

LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

Protokoll

Veranstaltung

Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

Ort der Veranstaltung:

Amt Dänischenhagen, Sturenhagener Weg 14, 24229 Dänischenhagen

Datum: 29.04.2010

Beginn: 9.05 Uhr

Ende: 12.15 Uhr

Protokollantin: Kathrin Göritz

Teilnehmer

Vorstand:

- Jan-Nils Klindt, LLUR Flensburg / ber. Vertreter
- Max Triphaus, Geschf. LAG-Management / ber. Vertreter
- Einar Rubin, KiWi Kiel / ber. Vertreter / Verhinderungsvertreter
- Jörg Sibbel, Bgm. Stadt Eckernförde / kommun. Vertreter
- Christiane Ostermeyer, Beauftragte Amt Hüttener Berge / kommun. Vertreterin
- Matthias Meins, AD Amt Dänischer Wohld / kommun. Vertreter
- Dirk Osbahr, LVB Amt Dänischen Hagen / kommun. Vertreter
- Carlo Erich, Gemeinde Altenholz / kommun. Vertreter
- Wulf-Dieter Stark-Wulf, Verhinderungsvertreter für Jessika Drescher, AK Soziales / WiSo - Partnerin
- Reiner Fichter, TÖZ Eckernförde c/o WFG / WiSo - Partner – Wirtschaft
- Michael Packschies / WiSo Partner - Umwelt
- Dietrich Lindenau, AK Kultur u. Tourismus / WiSo - Partner - Tourismus

Kathrin Göritz, Assist. LAG-Management

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht der 1. Vorsitzenden
2. Selbstevaluierung
3. Fortschreibung der IES
4. Projekte
5. Berichte aus den Arbeitskreisen
6. Verschiedenes

Festlegung der Besonderheiten

Die Präsentationen zur Vorstandssitzung sind Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten. Anlage: Präsentation zur Vorstandssitzung vom 29.04.2010; Präsentation AktivRegion und Präsentation Selbstevaluierung.

LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

Protokoll

TOP 1

Begrüßung und Bericht der 1. Vorsitzenden

Frau Ostermeyer begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zu der Sitzung satzungskonform eingeladen wurde und von zehn stimmberechtigten Mitgliedern neun Mitglieder (kommunaler Anteil: 5 / WiSo-Anteil: 4) anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gemäß Satzung sichergestellt. Weiterhin stellt Frau Ostermeyer fest, dass es keine Ergänzungen zur Tagesordnung gibt.

Wie Frau Ostermeyer bereits auf der letzten Vorstandssitzung berichtete, wurden die bei der letzten Bereitsitzung im Testlauf nach dem neuen Kriterienkatalog bewerteten Projekte mit dem inzwischen durch den Beirat der AktivRegionen angepassten Kriterienkatalog in einem Umlaufverfahren neu bewertet. Nach dieser neuen abschließenden Bewertung sind zwei von vier Projekten durchgefallen (im Testlauf wären alle Projekte durchgekommen).

Gewählt wurden:

- Reitstall Basten – AktivRegion Steinburg
- IDEEN VOM KÜCHENTISCH Wensin - eine Gemeinde macht Zukunft – AktivRegion Holsteins Herz

Nicht gewählt wurden:

- Ankauf und Wiederaufbau des ehemaligen Bahnhofgebäudes in Langballig – AktivRegion Mitte des Nordens
- Einrichtung einer Kanurast- und Biwakstation; Naturerlebnis Trave – AktivRegion Holsteins Herz

TOP 2

Selbstevaluierung

Präsentation Selbstevaluierung Folie 1-24

Basierend auf der anonymen Befragung der Vorstandsmitglieder durch das vTI stellt Herr Triphaus die Auswertung vor, welche anschließend von den Vorstandsmitgliedern diskutiert wird.

Zusammenfassend ergibt sich hieraus, dass der Vorstand der AktivRegion dem bisher Erreichten zufrieden und mit der Arbeit der Geschäftsführung sehr zufrieden gegenüber steht. Weiterhin zeigt sich, dass die AktivRegion Hügelland am Ostseestrand in fast allen abgefragten Punkten besser abschneidet, als der Durchschnitt der übrigen zwanzig AktivRegionen des Landes. Aus der Befragung ergeben sich aber auch folgende verbesserungsfähige Punkte:

So zeigt die unterdurchschnittliche Bewertung bei der Frage des Einflusses der integrierten Entwicklungsstrategie auf Politiker, Kommunen und/oder den Kreis, dass der Kenntnisstand über die AktivRegion noch intensiver in die Verwaltungen und Gemeindevertretungen transferiert werden muss. Auch einzelne Unternehmen und die Wirtschaft in der Region konnten bislang noch nicht ausreichend erreicht werden. Projekte im Bereich Jugend und Frauen sind bislang unterdurchschnittlich repräsentiert.

Frau Ostermeyer führt an, dass es zu Zeiten der LSE gar keine Förderung für private Träger gegeben hat. Je höher die Förderquote, desto höher fällt auch der öffentliche/kommunale Anteil aus.

LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

Protokoll

Herr Osbahr schlägt vor, demnächst abgeschlossene Projekte verschiedenen Gremien vorzustellen, um neue Impulse zu geben. Herr Lindenau sieht weiterhin Schwierigkeiten, die Bürger zu erreichen. Auch empfiehlt er eine bessere Präsentation der AktivRegion auf Projektschildern.

Herr Sibbel erklärt, dass sich die zusammenfassende Wertung auch mit seiner Meinung deckt. Kommunalpolitische Einflussnahme nimmt er nicht wahr, sondern sieht im Vorstand eine sehr faire Streitkultur.

Frau Ostermeyer vermutet einen anderen Hintergrund auf diese Fragestellung: So steht für die Kommunen oft als erstes die Finanzierungsfrage im Vordergrund.

Zur Gewichtung der Projekte äußert sich Herr Sibbel, dass er den Schwerpunkt Tourismus auch in der regionalen Lage der AktivRegion sieht. Den bislang geringen, wirtschaftlichen Anteil, sieht er teilweise in der niedrigen Eigeninitiative der wirtschaftlichen Vereinigungen in der AktivRegion HaO begründet.

Indikatorenbezogene Evaluierung

Präsentation Selbstevaluierung Folie 21-23

Benötigen wir weitere Indikatoren zur Evaluierung?

Der Vorstand sieht zurzeit keinen Handlungsbedarf.

Arbeitskreise

Präsentation Selbstevaluierung Folie 24

Herr Triphaus führt aus, dass der AK Soziales / Leben und Wohnen / Sport / Gesundheit, mit vielen Unterarbeitskreisen sehr gut besetzt und aktiv ist. Andere Arbeitskreise haben stärkere Probleme Mitwirkende für die ehrenamtliche Arbeit in den Arbeitskreisen zu gewinnen. Wegen mangelnder Beteiligung ruht z.B. zurzeit der AK Fischerei und wird erst wieder bei einer Projekteingabe tätig werden. Auch der Arbeitskreis Umwelt und Natur / Land- und Forstwirtschaft / Energie ist zurzeit eher passiv. Er schlägt diesbezüglich ein Strategietreffen der einzelnen Arbeitskreise vor. Überdacht werden sollen ein Aufgreifen der Projektlisten der IES oder eventuell neue Themen. Alternativ können große, passive Arbeitskreise mit jeweiligen kleinen, projektbezogenen Arbeitskreisen angedacht werden. Auch die Nutzung anderer Arbeitsebenen (Naturpark Hüttener Berge, künftig evtl. Marketingbeirat LTO) ist denkbar.

Herr Lindenau ergänzt hierzu, dass bei Arbeitsbeginn des AK Tourismus die Beteiligung sehr groß war, mit der Umsetzung bzw. Nichtumsetzung der Projekte erlahmte auch das Interesse hieran. Er findet die projektbezogene Zusammensetzung des jetzigen ArbeitskreisTourismus wegen seiner effektiven Arbeit sinnvoll. Er hofft, besonders mit dem Projekt Thematische Karten wieder neue Impulse zu geben und damit wieder mehr Menschen zu erreichen.

Herr Klindt kennt die Problematik der schwindenden Arbeitskreise auch aus anderen AktivRegionen. So ist die AR Eider- und Kanalregion direkt in die Gemeindevertretersitzungen hineingegangen, um die Thematik mehr nach außen zu tragen. Herr Osbahr unterstützt den Vorschlag mehr in die Gemeindevertretersitzungen hineinzugehen. Frau Ostermeyer schlägt vor, in diesen Sitzungen den Tagesordnungspunkt „Bericht aus der AktivRegion“ mit aufzunehmen.

Weiterhin muss der Bevölkerung noch klarer veranschaulicht werden, was genau AktivRegion ist und was gefördert werden kann. Herr Osbahr sieht die Ursache in der Enttäuschung der Leute, wenn Projekte eingebracht wurden, welche dann aber wegen Finanzierungsschwierigkeiten, z.B. keine Kofinanzierung durch die Kommune, nicht realisiert werden können.

LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

Protokoll

Frau Ostermeyer sieht eine Diskrepanz zwischen dem AK Soziales/Leben und Wohnen/Gesundheit und Sport mit einer hohen Beteiligung, aber wenigen, zur Antragstellung gekommenen, Projekten und bspw. dem zurzeit sehr geschrumpften Arbeitskreis Tourismus und Kultur mit einem relativ hohen Projektanteil.

Weiterhin wird darüber diskutiert, wie das Kriterium Strahlkraft für ein Projekt bewertet werden muss. Bezieht sich Strahlkraft auf die ganze AktivRegion oder darf sie sich auch nur auf bestimmte Teile, z. B. eine einzelne Gemeinde beziehen? Herr Klindt fügt hierzu an, dass es schließlich auch Projekte mit wenig Strahlkraft für die gesamte AktivRegion, aber dennoch großer Nachfrage (wie z.B. Gemeindehäuser) gibt und die AktivRegion hierfür eigene Begrenzungen anlegen kann. Man beschließt dieses Thema in der nächsten Vorstandssitzung wieder aufzugreifen.

Abschließend zu dem insgesamt positiven Evaluierungsergebnis, hofft Herr Klindt, dass auch im nächsten Jahr unter der Leitung des LLUR Flensburg das Ergebnis ebenso erfreulich ausfällt. Auf eine vorangegangene Kritik aus dem Vorstand, dass im Vergleich zum LLUR Flintbek Vergabekriterien strenger beurteilt würden, so dass der Zeitraum für die Bewilligung eines Projekts zurzeit länger dauert, schildert er die eigenen Probleme im LLUR. So legen die Prüfstellen die Messlatte gerade für Projekte aus dem Grundbudget sehr hoch an, diese werden auch viel stärker geprüft. Besonders unangenehm sei es, wenn von den Prüfstellen beanstandete Projektförderungen im Nachhinein zurückgezogen, oder zusätzlich noch sanktioniert werden müssten. Somit liegt das Interesse des LLUR Flensburg darin, dass Projekte, welche bewilligt wurden, auch weiterhin bewilligt bleiben. Da immer wieder Fragen zur Bewertung der Vergabe aufkommen und diskutiert werden, regt Herr Meins eine Veranstaltung innerhalb der Ämter an, um dieses Thema aufzugreifen und ggf. Handlungsabläufe zu konkretisieren und zu vereinheitlichen. Herr Klindt bittet weiterhin, die Bewilligungsbescheide zu lesen und die darin enthaltenen Auflagen genau zu beachten.

TOP 3
Fortschreibung der IES
Präsentation AktivRegion Folie 4-9

TOP 4
Projekte
Präsentation AktivRegion Folie 10-24

Leuchtturmprojekte
Präsentation AktivRegion Folie 10-11

Aschberg
Präsentation AktivRegion Folie 12-17

Der Vorstand stimmt dem Projekt in der vorgetragenen Form zu.
Abstimmung 8 Ja-Stimmen (einstimmig)

Da der Anteil der WiSo-Partner lediglich bei 40 % liegt, verzichtet Frau Ostermeyer auf ihr Stimmrecht, so dass WiSo-Partner und kommunale Partner zu gleichen Anteilen stimmberechtigt sind.

LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

Protokoll

Weitere Projekte

Präsentation AktivRegion Folie 17

Wellness-Center Surendorf

Präsentation AktivRegion Folie 18

Lust op dat Meer

Präsentation AktivRegion Folie 19

ADFC-Fachausschuss Tourismus

Präsentation AktivRegion Folie 20

Dorfgemeinschaftshäuser

Präsentation AktivRegion Folie 21-24

Über die Grundfrage, ob Dorfgemeinschaftshäuser in die Entwicklungsstrategie passen und wie eine Förderung über die AktivRegion hierzu aussehen könnte, soll in der nächsten Vorstandssitzung diskutiert werden.

TOP 5

Berichte aus den Arbeitskreisen

Präsentation AktivRegion Folie 25

AK Wirtschaft und Infrastruktur

Herr Fichter berichtet

- Am 11.06.2010 findet die erste der fünf geplanten Existenzgründermessen in Owschlag statt.
- Nächster Arbeitspunkt: Ausbildungsmessen

AK Soziales, Leben und Wohnen, Sport und Gesundheit

Herr Stark-Wulff berichtet

- Der Oberarbeitskreis trifft sich am 06.05.2010
- Aus dem Arbeitskreis ergibt sich die Frage, ob es eine Unterstützung aus der LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V. für Aktivitäten der Arbeitskreise gibt (z.B. Kosten für Bereitstellung von Getränken, Flyer, o.ä.). Mit Verweis auf einen alten Vorstandsbeschluss wird diese Anfrage verneint. Nachtrag: Mit Blick auf die Mitgliedsbeiträge wird das Regionalmanagement diesbezüglich einen Vorschlag bei der nächsten Vorstandssitzung einbringen.

AK Fischerei

Herr Triphaus berichtet

- Der Arbeitskreis Fischerei ruht zurzeit.
- Die Analyse des Angebotes für das „Netzwerk Ostseefischerei“ läuft im Moment. In den jeweiligen Aktivregionen werden die erfassten Angebote derzeit diskutiert und ergänzt. Am 20. April 2010 fand im OIC hierzu das 2. Projektgruppentreffen statt.

AK Umwelt und Natur / Land- und Forstwirtschaft / Energie

Herr Triphaus berichtet

- Zurzeit keine Neuigkeiten aus dem Arbeitskreis

LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e.V.

Protokoll

AK Tourismus und Kultur

Herr Lindenau berichtet

- Schwerpunkt dieses Arbeitskreises bilden zurzeit die Thematischen Karten. Hier soll demnächst zu einem allgemeinen Workshop eingeladen werden.

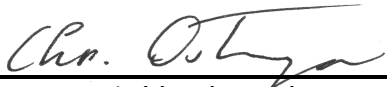
TOP 6

Verschiedenes

Präsentation AktivRegion Folie 26

- Die nächste Mitgliederversammlung soll am 15. Juni 2010 voraussichtlich in den Aschberg-Stuben stattfinden.
- Der Vorstand tagt am 01. Juni 2010 um 9.00 Uhr im Amt Hüttener Berge. Der genaue Ort wird noch mitgeteilt

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit



1. Vorsitzende
Christiane Ostermeyer

i.A. Kathrin Göritz


Protokollantin